

MOBILES HEIM SOLL SICHER SEIN

Nach dem Frühlingsanfang beginnt für die meisten Camper erst wieder richtig die Saison - und das mobile Heim sollte auch im neuen Jahr sicher sein. Deshalb müssen der Caravan oder das Wohnmobil nach der Winterpause sorgfältig überprüft werden. Einiges kann der Camper selbst erledigen, für manche Kontrollen lohnt es aber, Fachhandel oder Werkstatt aufzusuchen.

Aufbau und Deichsel des Wohnwagens verdienen besondere Aufmerksamkeit, damit der Hänger nach dem Start sauber dem Zugfahrzeug folgt. Sichere Befestigung der Anhängerkupplung, leichtgängiger Handbremshebel, einwandfreie Abreißsicherung und in jeder Stellung voll funktionsfähiges Stützrad sind unerlässlich. Lockere Schrauben oder Scharniere, beispielsweise am Kasten für die Gasflaschen dürfen nicht durchgehen. Bremsen und Reifen könnten unter längeren Standzeiten gelitten haben. Festhängende Seilzüge, in den Gelenken angerostete Gestänge oder erlahmte Rückholfedern mindern die Bremswirkung beträchtlich. Do it yourself ist hier nicht angesagt, sondern der Fachmann gefordert. Den Fahrkomfort mindernde "Standplatten" - weil vergessen wurde, die Reifen den Winter über zu entlasten - vergehen oft nach kürzerer Fahrtstrecke. Alterungsrisse oder Abplattungen nach einer Blockierbremsung sind jedoch gefährlich und verlangen zwingend neue Pneus.

Die Gasanlage als Herzstück des mobilen Hauses erfordert ebenfalls Profi-Kontrolle. Sichere Befestigung der Gasflasche und funkti-

onsfähige Belüftungsöffnungen sind noch für Laien feststellbar. Die Überprüfung der Dichtigkeit von Anschlüssen, Verschraubungen und Schläuchen sollte jedoch einer zugelassenen Prüfstelle vorbehalten bleiben.

Nach einer gründlichen Ober- und Unterwäsche freut sich die Außenhaut des mobilen Zuhauses im Frühjahr über eine sorgfältige Politur und anschließende Konservierung, damit in den nächsten Monaten starke Sonneneinstrahlung den Lack nicht stumpf oder rissig werden lässt. Dichtleisten und darunter sitzende Dichtmassen blei-

ben ebenfalls länger funktionsfähig, wenn sie gewachst und gepflegt werden.

Ein Gespann-Fahrertraining ist nicht nur für Camping-Neulinge wertvoll. Auch alten Camper-Hasen schadet es nicht, auf einem hindernisfreien Gelände, das mit einem Anhänger oft stark veränderte Brems- und Fahrverhalten des Zugwagens zu "erfahren". Nach dem Einbau von Zubehör oder auch nur nach der erneuten Beladung des Wohnwagens ist schließlich die Kontrolle der Deichsellast ein Beitrag zur sicheren Fahrt.

Karl Seiler

